



by
Brüta v. Fasch

CERA-KAMINOFEN

Pepper-Serie

für die Bezeichnung A1
nach EN 13240

Anleitung

CERA-Kaminöfen sind leicht aufzustellen, da sie fast komplett montiert sind.
Es handelt sich bei unseren Kaminöfen um hochwertige Qualitätsprodukte.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und gehen Sie sie zusammen mit dem neuen Besitzer durch.

Allgemeines zu CERA-Kaminmöbeln	2
Lieferumfang / Grundsätzliche Anforderungen	3
Aufstellung und Abnahme	4
Montage der Feuerraumauskleidung	5
Luftregulierung	8
Inbetriebnahme / Anheizen	9
Heizen / Heizen während der Übergangszeit	10
Reinigung und Pflege / Wartung.....	11
Besondere Hinweise / Was ist wenn...? –Ratgeber / Ersatzteile.....	12

Allgemeines zu CERA-Kaminöfen

Bei CERA-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Stahlblech oder Edelstahl, Thermotte bzw. Schamotte und Glaskeramik. Die Glaskeramik ist für hohe Temperaturen speziell gefertigt und hält auch Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochwarmfestem Material.

Alle Funktionsteile (Griffe, Bedienhebel, etc.) sind z. T. aus massivem Metall und können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN IN FEUERNÄHE WERDEN SEHR HEISS! VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUFICHTIGT IN DER NÄHE DES KAMINS LASSEN!

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminmöbel zu integrieren.

Der Kaminofen darf nur im geschlossenen Zustand betrieben werden!!

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen und beachten!

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

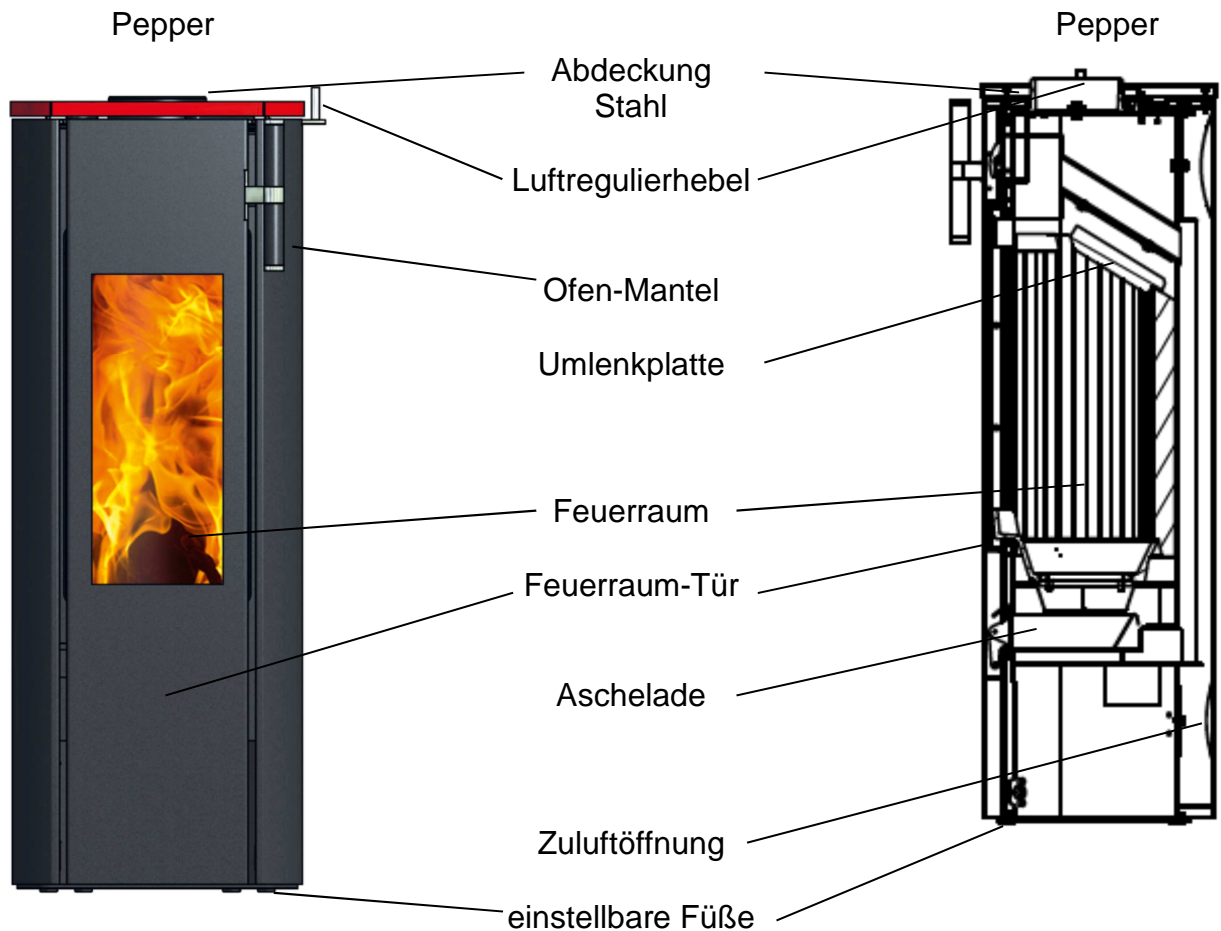
Lieferumfang

(bitte auf Vollständigkeit prüfen)

1 Kaminofen **PEPPER**

1 Holzgriff (2-teilig mit VA-Schraube)

Begriffserläuterung/ Bildbeschreibung:



Grundsätzliche Anforderung für die Aufstellung eines Kaminofens

- Mehrfachbelegung ist nur möglich bei Kaminöfen mit selbstschließender Feuerraumtür in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister.
- Die Schornsteinberechnung erfolgt nach EN 13384 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten oder Datenblättern veröffentlichten Wertetripeln.

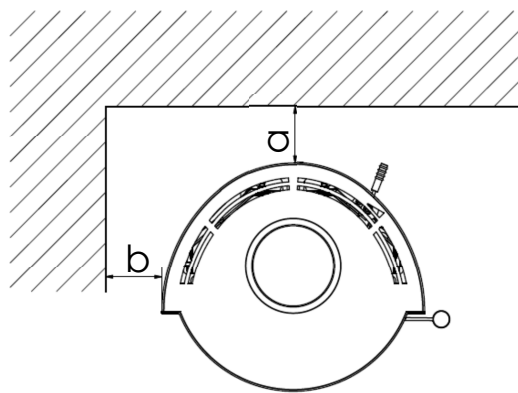
Aufstellung und Abnahme

- Jeder Kaminofen muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.
Die notwendige Höhe und der Querschnitt sind anhand einer Schornsteinberechnung nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mittels der in der jeweiligen Anleitung angegebenen Wertetripel zu errechnen. Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher **vorher** Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass dem Ofen Luft in für die Verbrennung ausreichender Menge zugeführt wird. Dies gilt insbesondere bei dichtschießenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) sowie beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund. Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.
- Die zuständige Norm EN 13240 (für selbstschließende Kaminöfen) ist anzuwenden. Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen die für Ihr Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden (z. B. Feuerungsverordnung).
- Für jeden Kaminofen, der nach EN 13240 bzw. EN 15250 Bauart 1 (mit selbstschließender Feuerraumtür) geprüft ist, ist eine Mehrfachbelegung an einen Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht. Raumlufunabhängige Kaminöfen nach DIBt-Standard benötigen in der Regel einen eigenen Schornstein, es sei denn, diese sind auch für Mehrfachbelegung zugelassen.
- Raumheizer (Kaminöfen) mit selbstschließender Feuerraumtür müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.
- Raumheizer ohne selbstschließende Feuerraumtüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden.
- CERA Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz und Holzbriketts konstruiert. Sie sind als Zusatzheizung zu verwenden, **nicht jedoch – wie alle marktüblichen Holzbrandöfen auch – als alleinige Heizquelle.** Zulässige Brennstoffe sind Scheitholz mit einer Länge von 20 – 30 cm und einem Querschnitt von ca. 10 cm sowie Holzbriketts.
- Beim Einbau des Kaminofens in ein Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen, bitte den Bezirksschornsteinfeger vor der Montage um Rat fragen.
- Ihr Pepper hat einen Rauchrohr-Anschlussstutzen Ø 150 mm. Der Kaminofen ist für einen Rauchrohranschluss nach oben vorgesehen, kann nach hinten umgebaut werden.
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass der Kaminofen den Mindestabstand von 10 cm zur Wand hinter dem Ofen sowie 10 cm seitlich nicht unterschreitet. Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlungsblech aufgestellt wird.
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zu Lastverteilung, Deckenstütze ect.) getroffen werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu erreichen.
- Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist vor dem Ofen eine stabile und feuerbeständige Funkschutzplatte (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um mind. 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerungsöffnung, überragen.
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder bei CERA mit bestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
- Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln. **Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!**

- Nun den Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Wandfutter passt. Anhand der verstellbaren FüÙe können Sie den Ofen noch ausrichten.
- Ihr Pepper ist für den Anschluss einer Verbrennungsluftleitung \varnothing 100 mm vorbereitet. Hier kann Verbrennungsluft von außen direkt zugeführt werden (Voraussetzung für raumluftunabhängigen Betrieb und bei vielen Niedrigenergiehäusern Vorschrift!). Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt. In diesem Zusammenhang können Dunstabzugshauben im gleichen Raum bzw. Raumverbund problematisch sein; die Luftmengen müssen dann berechnet werden. Bitte beachten Sie, dass die Zuluftleitung nicht länger als 4,5 m wird und dabei mit maximal vier 90°-Bögen verlegt ist. Verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus nichtbrennbaren Materialien. Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich.
Achtung! Der freie Querschnitt der Zuluftleitung darf durch Verwendung eines Gitters oder einer Windabdeckung nicht deutlich verringert werden!
- Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäÙe Aufstellung bescheinigen.

Brandschutzabstände: hinten (a): Pepper 10, 20 und 30 = 10 cm

Seitlich (b): Pepper 10 = 10 cm; Pepper 20= 20 cm; Pepper 30= 15 cm



Technische Daten

	Pepper 10	Pepper 20	Pepper 30
Höhe	121,3 cm	121,9 cm	121,9 cm
Breite	46,9 cm	51,6 cm	\varnothing 44,6 cm
Tiefe	40,7 cm	39,1 cm	37,7 cm
Nennwärmeleistung	4 kW	4 kW	4kW
Wärmeleistungsbereich	2 – 6 kW	2 – 6 kW	2 – 6 kW
Brennstoffe	Holz, Holzbriketts	Holz, Holzbriketts	Holz, Holzbriketts
Gewicht Stahl	112,5 kg	127 kg	123,5 kg
Abgasmassenstrom	Scheitholz: 3,28 g/s; Holzbrikett: 2,69 g/s	Scheitholz: 3,47 g/s; Holzbrikett: 3,55 g/s	Scheitholz: 2,52 g/s; Holzbrikett: 2,40 g/s
Abgastemperatur	Scheitholz 330 °C Holzbrikett 346 °C	Scheitholz 313 °C Holzbrikett 317 °C	Scheitholz 328 °C Holzbrikett 323 °C
erforderlicher Förderdruck	12 Pa	12 Pa	12 Pa

Ausrichten des Ofens

Die FüÙe Ihres Pepper sind in der Höhe verstellbar, so dass kleinere Unebenheiten des Aufstell-Fußbodens ausgeglichen werden können.

Fußeinstellung: die FüÙe (im Sockelbereich des Ofens, hinter der unteren Tür) mit einem Inbusschlüssel mit 5mm Schlüsselweite entsprechend drehen.

Entnahme der Asche

Der Aschelade befindet sich hinter der unteren Tür. Durch kurzes Antippen des CERA-Logos auf der unteren Tür springt diese ein wenig auf und kann dann vollständig aufgeklappt werden. Die Aschelade ist mit einem Verriegelungshebel ausgestattet. Zum entnehmen muss dieser Bügel nach oben und dann nach vorne (weg vom Ofen) gezogen werden.

Verbrennungsluftzufuhr

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzughauben und WC-Ventilatoren beeinflussen die Zufuhr zusätzlich. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Die Folge kann unerwünschter Luftunterdruck in der Wohnung sein, was durch den dadurch entstehenden Sauerstoffmangel auch zu Unwohlsein und zu einer Beeinträchtigung Ihrer Sicherheit führen kann.

Der Betreiber hat für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z. B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungsräume), gesorgt werden.

Die Zuluftöffnungen dürfen niemals (auch nicht teilweise) verschlossen werden!!

Nachdem ein Zuluftstutzen angeschraubt wurde, kann bei den meisten Kaminmöbeln eine Verbrennungsluftleitung für die Zufuhr von Luft von außen direkt angeschlossen werden (bei Häusern mit Luftanlagen Vorschrift!). Bitte beachten Sie, dass diese Zuluftleitung nicht länger als 5 m und dabei mit **maximal** vier 90°-Bögen verlegt ist. Ansonsten muss eine Berechnung der Verbrennungsluftleitung erstellt werden. Bitte verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus Nichtbrennbaren Materialien. Bei Öfen mit DIBt-Zulassung sind dichtschießende Luftleitungen erforderlich.,

Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich.

Bei der Zufuhr von kalter Verbrennungsluft kann es zur Bildung von Kondenswasser an der Außenseite des Ofens kommen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Außenluft durch Feuchtigkeit aufnehmende Luftkanäle zugeführt wird oder die Luft sich in der Zuluftleitung erwärmen kann bzw. der Luft vor dem Erreichen des Ofens Feuchtigkeit entzogen wird.

- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Schornstein- oder Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die AnschluÙhöhe ermitteln.

Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen.

- Vor Inbetriebnahme Ihres Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäÙe Aufstellung, den Brandschutz sowie die Eignung des Schornsteins bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaumeisters.

Geeignete (zulässige) Brennstoffe, welche Holzart ist die beste?

CERA-Kaminöfen sind Holzbrand-Kaminöfen, welche i. d. R. auch (z. B. zum Gluthalten) mit Braunkohlebriketts befeuert werden können. Nur mit naturbelassenem stückigem Holz in Form von Scheitholz erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen somit umweltbewusst.

Ein Holzfeuer verbreitet angenehme und wohlige Wärme. Für Ihr Wohlbefinden und zum Schutz der Umwelt sollten folgende Empfehlungen unbedingt beachtet werden!

Maximale Länge der Holzscheite: 25 cm
Maximaler Querschnitt (Durchmesser) der Holzscheite: 9 cm

Je nach Nennwärmeleistung max. wie folgt aufliegen: 2 kW 3 kW 4 kW

max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe mit max. 0,6 kg max. 0,9 kg max. 1,25 kg Gesamtgewicht

Max. 2 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2 Stunden

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von ca. 2 Jahren im Freien und bei guter Durchlüftung (nur oben abdeckt, möglichst kein Kontakt mit dem evtl. feuchten Boden) eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Baumart	Heizwert in kWh je		Baumart	Heizwert in kWh je	
	kg	Raummeter		kg	Raummeter
Ahorn	4,1	1675	Kiefer	4,4	1570
Birke	4,3	1810	Lärche	4,4	1670
Buche	4,0	1850	Pappel	4,1	1110
Eiche	4,2	1890	Robinie	4,1	2040
Erle	4,1	1400	Tanne	4,5	1370
Esche	4,2	1870	Douglasie	4,4	1700
Fichte	4,5	1300	Weide	4,1	1440

Bei einer höheren Restfeuchtigkeit ist der Heizwert geringer. Wird Holz im nassen Zustand verbrannt, muss das Wasser zuerst herausgekocht werden bevor die eigentliche Holzverbrennung erfolgen kann. Das hat neben dem Heizwertverlust zur Folge, dass die Brennraumtemperatur sinkt und durch die abgesenkte Temperatur nicht mehr alle Holzbestandteile vollständig verbrennen können. Holzgase verlassen unverbrannt den Schornstein und schlagen sich u. U. als Teer oder Ruß im Schornstein nieder. Dies isoliert die wärmeabgebenden Teile des Kaminofens und trägt bei Entweichung in die Atmosphäre zur Luftverschmutzung bei. Feuchtes Holz zu verbrennen ist also nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch stark umweltbelastend. Nebenbei wird auch die Scheibe Ihres Ofens schneller schwarz.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist. Beim Versuch, mit Braunkohle-Briketts die „Glut über Nacht zu halten“, verbrennen Sie mit zu wenig Sauerstoff und für die Umwelt und die Abgasleitung schädlichen Stoffen im Abgas. Diese Art zu „heizen“ ist verboten!

Holzbriketts haben einen Heizwert von ca. 5,0 kWh/kg und einen Restfeuchtegehalt von ca. 7%. Laut Bundesimmissions-Schutzgesetz ist es **verboten**, folgende „Brennstoffe“ in Heizeinsätzen / Kaminöfen zu verfeuern:

- ◆ feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- ◆ Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- ◆ Rinden- und Spanplattenabfälle
- ◆ Kohlengrus
- ◆ sonstige Abfälle, Papier und Pappe (außer kleiner Mengen zum Anzünden) sowie Stroh

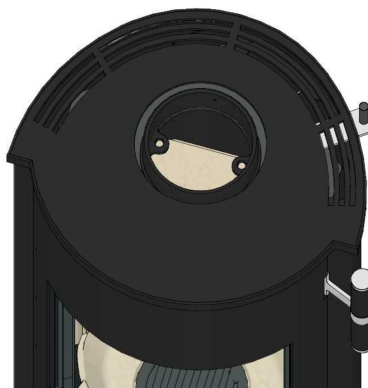
Luftregulierung

Die Luftregulierung für den Pepper befindet sich oben an der Abdeckung. Der Pepper besitzt nur einen Luftregulierhebel. Mit diesem Hebel werden Primär- und Sekundärluft gesteuert:

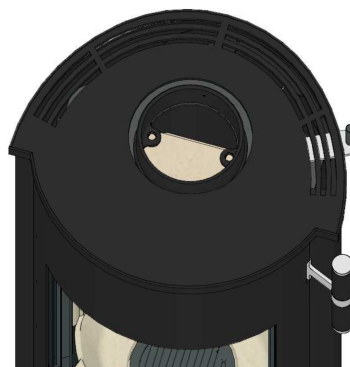
Wenn der Hebel nach vorne gezogen ist, ist die Luftzufuhr vollständig geöffnet, wenn der Hebel bis zum Anschlag nach hinten geschoben ist, ist die Luftzufuhr vollständig geschlossen. In der Mittelstellung ist die Primärluft geschlossen und die Sekundärluft geöffnet..



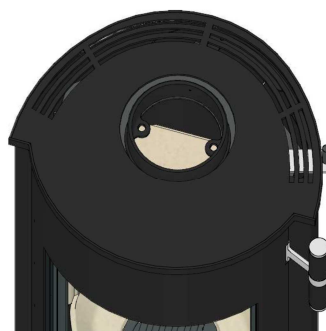
Luftregulierhebel



Lufthebel nach hinten:: Luft komplett geschlossen



Lufthebel in Mittelstellung: Sekundärluft offen, Primärluft geschlossen



Lufthebel nach vorne: Luft komplett geöffnet

Begriffserläuterung Lufttechnik

Primärluft	→	Verbrennungsluft, welche durch den Ascherost zugeführt wird. Diese Luft wird zum Anheizen und evtl. bei einer erneuten Brennstoffaufgabe benötigt.
Sekundärluft	→	Verbrennungsluft, welche der Flamme oberhalb der Tür zugeführt wird. Hiermit wird der Abbrand nach dem Anheizen reguliert

ACHTUNG!

DIE LUFTZUFUHR WÄHREND DES BETRIEBS DES OFENS NIEMALS VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN! ES KANN SONST BEIM ÖFFNEN DER TÜR ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN.

DIE BEDIENGRIFFE WERDEN HEISS, BITTE ZUR BEDIENUNG DEN HITZESCHUTZHANDSCHUH VERWENDEN!

Inbetriebnahme

- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche (entstehen durch nicht vollständig getrockneten Lack und Öl- bzw. Fettreste) verschwinden, wenn der Kaminofen 3 - 4 Mal mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Ihr CERA-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).
- Die Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile (Kerzen oder Kunststoff-Objekte) auf dem Ofen ab und benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Niemals heiße Glasscheiben putzen oder feucht abwischen. Stellen Sie auch keine sehr kalten Gegenstände auf der Abdeckung ab. Diese können durch die Hitze beschädigt werden.
- Ihr neuer Kaminofen Pepper bietet ab Werk die Möglichkeit, mit direkt zugeführter Verbrennungsluft (z. B. von außen) betrieben werden zu können. Für den Betrieb mit externer Verbrennungsluft brauchen Sie nur eine Zuluftleitung an den optionalen Zuluftstutzen, welcher sich hinter der Rückwand befindet, anzuschließen. Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt.

Um eine Verbrennungsluftleitung an den Stutzen anschließen zu können, muss das vorgelaserte Blech in der Rückwand herausgetrennt bzw. im Boden herausgenommen werden. Bitte beachten Sie hierzu die separaten Hinweise zum Anschließen von Verbrennungsluftleitungen (siehe auch unter <http://www.cera-kaminofen.de/de/technik/bedienungsanleitungen.php>).

Anheizen

- evtl. noch vorhandene Asche entnehmen. Dann heben Sie den Ascherost (z. B. mit der "kalten Hand", optionales Bedienteil) nach hinten weg und fegen die Asche in den darunter liegenden Aschetopf. Diesen können Sie dann durch die untere Bedientür nach vorne heraus ziehen. Achten Sie darauf, dass die Asche nicht mehr heiß ist und sich keine Glutstücke mehr darin befinden!
- Den Luftregulierhebel ganz heraus ziehen, damit die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist.
- 1 bis 2 Holzscheite (zusammen nicht mehr als 2 kg) auf den Feuerraum-Boden legen, darauf Anzündmaterial (klein gespaltenes Holz) in ausreichender Menge (ca. 0,5 kg) aufschichten und darauf 1 bis 2 Kaminofen-Anzündern legen.
- Anzünden und Feuerraumtür schließen
- Sobald das Anzündmaterial durchgebrannt ist, kann eine weitere Brennstoffaufgabe erfolgen.

Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an.

Wartung

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig! Hierbei prüft der Fachmann unter anderem alle Verbindungsstücke und Dichtungen.

Besondere Hinweise:

- Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährlichen Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Im direkten Strahlungsbereich (=Seiten, von denen das Feuer sichtbar ist) des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten. Aktuelle Daten und Informationen finden Sie im Internet auf www.cera.de

Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche vom Feuerraumboden muss nicht vollständig entnommen werden Ein kleiner Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich. (ACHTUNG: Aschelade immer komplett entleeren!!).	Aschelade entnehmen und Rest mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. Wir empfehlen die Wartung durch den Fachmann.
Lackierte Oberflächen reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Vor dem einsprühen der Glasscheibe mit Glasreiniger Papier-Küchentücher zu einer Rolle zusammendrehen und unten in den Türrahmen legen, damit kein Reiniger zwischen Türrahmen und Glas laufen kann	Mit Kaminglasreiniger (z.B. von CERA-Design) einsprühen und abwischen.
Edelstahlteile reinigen	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahl-Reinigungsmittel, evtl. mit Edelstahl-Pflegespray schützen.

Was ist, wenn...?

... das Feuer nicht richtig brennt?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Schornstein oder ist das Ofenrohr undicht? • Ist der Schornstein richtig bemessen? Sind die Reinigungsklappen offen oder undicht? • Ist die Außentemperatur zu hoch? • Ist die Tür einer anderen, an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätte offen?
... der Raum nicht warm genug wird?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Wärmebedarf zu groß - Gerät zu klein? • Ist das Brennholz zu feucht? • Ist die aufgelegte Holzmenge zu klein?
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Förderdruck zu hoch? • Ist die aufgelegte Holzmenge zu groß?
... beim Nachlegen Rauch austritt?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Feuerungstüre wurde zu schnell geöffnet. • Der Förderdruck ist zu niedrig. • Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.

Gewährleistung und Garantie

CERA-Kaminöfen sind nach den aktuellsten Richtlinien und Erkenntnissen konzipiert und gebaut. Da es sich hierbei um technische Geräte handelt, sind diese von einem Sachkundigen entsprechend der Fachregeln und Vorschriften aufzustellen und anzuschließen. Der Kaminofen muss an einen Schornstein angeschlossen werden. Der Käufer ist verpflichtet, die Eignung des Schornsteins vor der Installation des Ofens überprüfen zu lassen.

Diese Anleitung ist Grundlage für die fachgerechte Erstinbetriebnahme durch einen Sachkundigen.

Der Aufbau des Kaminofens, der Anschluss an den Schornstein und die Anbindung an das Heizsystem (bei einem wasserführenden Gerät) die müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Bei wasserführenden Geräten gilt: Bei einer fehlerhaften wasserseitigen Anbindung an das Heizsystem erlischt die Garantie für den Kaminofen. Die CERA-Design-Garantie gilt ausschließlich für das gelieferte Gerät! – ausdrücklich nicht für Schäden an nachgeschalteten Heizungskomponenten.

Sachmängelrügen an neuen Produkten sind direkt mit dem liefernden Fachbetrieb zu klären. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus übernimmt CERA-Design eine Garantie von 5 Jahren ab Herstellung auf alle Funktionsteile*.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden. Als Nachweis gilt die Rechnung des Fachhändlers, welcher das Gerät geliefert hat.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als ein Jahr in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte. Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt.

Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland

* ausgenommen sind Verschleißteile und feuerberührte Teile



CERA-Design
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28
52353 Düren
Telefon: 02421-121790
Telefax: 02421-1217917
Mail: info@cera.de